



Dokumentation
Österreichs Energie XML Schema

ebUtilities – Invoice

für den elektronischen Austausch von
Abrechnungsdaten
für die Versorgungsindustrie

Anhang „Endkunden“

**Empfehlungen für die
Rechnungslegung an Endkunden**

Version 1.00

Copyright 2016 @ Österreichs Energie

www.ebutilities.at

Inhalt

1	Encoding	3
2	Rechnungslegung	3
3	Darstellung zeitabhängiger Preise	3
4	Produktkatalog / Produktnummern	3
4.1	Produktkatalog - Typ	3
4.2	Produktnummernzuordnung	3
4.3	Produktnummer für Papierrechnung	3
4.4	Produktbezeichnungen	4
5	Informationen lt. ElWOG und GWG	4
6	Typ des Kundenkontaktes	4
7	Null-Zeilen	4
8	Ablesepositionen	4
9	Lastprofil	4
10	Verbrauchshistorie	4
11	Leistungszeitraum	5
12	Muss-Felder Supplier	5
13	Labeling	5
14	Abrechnungspositionen	5
15	Splittung Fakturasummen	5
16	Sparte	5

1 Encoding

Bei der Erstellung der XML Daten soll das UTF-8 Encoding verwendet werden.

2 Rechnungslegung

Bei einer Umstellung auf elektronische Rechnungslegung sollen alle Rechnungen in elektronischer Form übermittelt werden. D.h. neben der Verbrauchsabrechnung sollen auch Teilbetrags- und Stornorechnungen elektronisch gesendet werden.

Es sind somit nur die LegalInvoiceTypes DSIG und NSIG zulässig. Es soll keine zusätzliche Rechnung (z.B. Papierrechnung, PDF) versendet werden.

Bei Teilbetragsrechnungen soll beim Element `<PaymentPosition>` nur der Qualifier „TZBA“ übermittelt werden. Elemente `<ConsumptionItem>` und `<IndividualItem>` sowie andere `<PaymentPosition>` sollen nicht befüllt sein.

Die `<MeteringPointInfo>` soll generell befüllt sein.

3 Darstellung zeitabhängiger Preise

Für alle zeitabhängigen Preise soll das Element `<TimeDefinition>` entsprechend übermittelt werden.

4 Produktkatalog / Produktnummern

4.1 Produktkatalog - Typ

Die Produktnummern des Produktkataloges für Endkunden „APE“ soll verwendet werden, im xml-Schema soll der `<ProductCodeType>` „APE“ angewendet werden.

4.2 Produktnummernzuordnung

Alle sich auf eine Verbrauchsabrechnung beziehenden Positionen sollen unter dem Element `<ConsumptionBillingPosition>` abgebildet werden (z.B. Netznutzungsentgelt, Netzverlustentgelt, Messpreis, Energieabgabe, Energiepreis). Nur in Ausnahmefällen (z.B. Netzbereitstellungsentgelt, Mahnspesen, Ein- bzw. Abschaltkosten, Zinsen) soll das Element `<IndividualBillingPosition>` verwendet werden.

4.3 Produktnummer für Papierrechnung

Die Produktnummern ASN900000 und AGN900000 sollen ausschließlich bei Erhalt einer Papierrechnung vom Netzbetreiber übermittelt werden. In allen anderen Fällen soll der Lieferant die detaillierten Produktnummern verwenden. Es bleibt dem Lieferanten freigestellt, auch bei einer Papierrechnung durch den Netzbetreiber alle detaillierten Positionen zu erfassen und den Produkten zuzuordnen.

4.4 Produktbezeichnungen

Die Produktbezeichnungen sollen klar verständlich gewählt werden (entsprechend der Papierrechnung). Es sollen keine individuellen unternehmensspezifischen Abkürzungen verwendet werden.

5 Informationen lt. EIWOG und GWG

Die Informationen gemäß EIWOG und GWG (Netzbetreiber und Energielieferant) sollen für Strom- und Erdgasabrechnungen zumindest in Form eines Links übermittelt werden.

6 Typ des Kundenkontaktes

Für das Attribut <ContactType> gelten die Werte:

- Allgemein
- Kundenservice
- Beschwerdemanagement
- Störung

Mindestens die ContactTypes Kundenservice und Störung sollen angeführt werden

7 Null-Zeilen

Nicht abrechnungsrelevante Zeilen sollen weder in den ConsumptionBillingPositions noch in den IndividualBillingPositions übermittelt werden.

8 Ablesepositionen

Sofern Zählerstände für die Abrechnung herangezogen werden, sollen diese angeführt werden.

9 Lastprofil

Es sollen die AddInformationCodes „SSP“ (Sparte Strom) bzw. GSP (Sparte Gas) befüllt werden.

10 Verbrauchshistorie

Die Verbrauchshistorie soll mit Ausnahme von erstmaligen Abrechnungen angeführt werden. Im Falle von Monatsrechnungen kann entweder der Vormonat oder der gleiche Monat des Vorjahres angeführt werden. Es ist auch zulässig mehrere Vormonate anzugeben.

11 Leistungszeitraum

Im Falle von Rechnungen und Stornorechnungen soll der Leistungszeitraum dem abgerechneten Zeitraum zu entsprechen.

Im Falle von Teilzahlungsbeträgen und Storno-TZBs soll der Leistungszeitraum nicht in einem Tagesdatum sondern als Zeitraum angeführt werden.

12 Muss-Felder Supplier

Die Felder UID-Nummer, DVR-Nummer und Firmenbuchnummer sollen angeführt werden.

Zusätzlich soll für die Sparten Strom und Gas auch die EC-Nummer angeführt werden.

13 Labeling

Die gesetzlich verpflichtenden Angaben zur Stromkennzeichnung sind anzuführen. Sollten für das einzelne Produkt abweichend zum Unternehmenslabel andere Energiequellen verwendet werden, so soll diesbezüglich eine Information angedruckt werden.

14 Abrechnungspositionen

Die Abrechnungspositionen sollen transparent und nachvollziehbar dargestellt werden. Maximal kann jedoch nur der Detaillierungsgrad des Netzbetreibers zur Anwendung kommen. Falls eine Komprimierung der Netzbetreiberdaten stattfindet, sollen keine wesentlichen - der Lesbarkeit dienenden - Infos wegfallen.

15 Splittung Fakturasummen

Je Sparte und Steuersatz soll nur eine FAKT-Zeile in den PaymentPositions angeführt werden.

16 Sparte

Im ConsumptionItem bzw. IndividualItem soll das Feld „Sector“ (Sparte) befüllt werden.